

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 72 (1954)  
**Heft:** 24

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 24 Bern, Samstag 30. Januar 1954

72. Jahrgang - 72<sup>me</sup> année

Berne, samedi 30 janvier 1954 N° 24

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 8 in Bern. - Telefon Nummer (031) 21680  
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen - Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— - Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). - Annoncen-Regie: Publicitas AG. - Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. - Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 8 à Berne. - Téléphone numéro (031) 21680  
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus - Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an - Prix du numéro 25 ct. (port en sus). - Régie des annonces: Publicitas SA. - Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. - Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

## Inhalt - Sommaire - Sommario

### Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.  
Handelsregister, Registre du commerce. Registro di commercio.  
Geschäftseröffnungsverbote. - Sperrfristen gemäss Ausverkaufsordnung (4 Publikationen).  
Sesselbahn Kiental-Gehrhorn AG., Kiental.  
Unitraco AG. in Liq., Zürich.  
Usine Electro-Métallurgique Météor S.A., Genève.

### Mittellungen - Communications - Comunicazioni

Postscheckverkehr, Beitritte. - Service des chèques postaux, adhésions.

## Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

### Konkurse - Faillites - Fallimenti

#### Konkurse - Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefodert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldenscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverscherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Dergleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizubringen.

**Kt. Zürich Konkursamt Dübendorf (186)**  
Berichtigung

Die in der Nr. 21 des SHAB. vom 27. Januar 1954, Seite 237, erschienene Konkursöffnung betreffend Angst Willy, Fällanden, gehört unter Konkursamt Dübendorf, und nicht, wie versehentlich angegeben, «Konkursamt Bassersdorf».

**Kt. Zürich Konkursamt Grüningen (217<sup>a</sup>)**

Gemeinschuldner: Meyer Jakob, 1916, von Uezwil (Aargau), Hoch- und Tiefbau-Unternehmung, in Bubikon.  
Eigentümer folgender Grundstücke: Wohnhaus mit Schopfanbau, unter Assek. Nr. 228 seit 1945 für Fr. 30 500 assekuriert, mit 788 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche und Umgelände in der Wanne - Bubikon.

Datum der Konkursöffnung: 12. Januar 1954.  
Erste Gläubigerversammlung: 10. Februar 1954, 14.20 Uhr, im Gasthaus «Bahnhof», Bubikon.  
Eingabefrist: bis 1. März 1954; für Dienstbarkeiten: bis 20. Februar 1954.

**Kt. Bern Konkursamt Bern (211)**  
Gemeinschuldner: Meyer Mario W.E., Kaufmann, Mittelstrasse 58, Bern.

Datum der Eröffnung: 12. Januar 1954.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: 19. Februar 1954.

**Kt. Bern Konkursamt Biel (212)**

Gemeinschuldner: Heinzelmann Robert, Au Caprice Féminin, place de l'Ancien-Port 3, Vevey, und Silbergasse 6, Biel, wohnhaft in Biel.

Datum der Konkursöffnung: 12. Januar 1954.

Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 8. Februar 1954, 14.15 Uhr, im Café Hugli, an der Spitalstrasse, in Biel.

Eingabefrist: bis 1. März 1954.

**Kt. Luzern Konkursamt Luzern (218<sup>a</sup>)**  
Erste Publikation

Gemeinschuldnerin: Paulus-Hof A.-G., Luzern, Eigentümerin des Grundstückes Nr. 2992, Wohn- und Geschäftshaus, Ahornstrasse 2, Grundbuch Luzern, linkes Ufer.

Datum der Konkursöffnung infolge Konkursbetreibung: 13. Januar 1954.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, 11. Februar 1954, 14.30 Uhr, im Restaurant «Frohburg», Frohburgstrasse 5, in Luzern.

Eingabefrist: bis und mit 1. März 1954.

**Ct. de Vaud Office des faillites de Lavaux, Cully (201)**

Failli: Paley Georges, entrepreneur, Lutry.

Date du prononcé: 20 janvier 1954.

Propriétaire d'immeubles r/la commune de Lutry.

Première assemblée des créanciers: lundi 8 février 1954, à 15 heures, salle du Tribunal, à Cully.

Délai pour les productions: 28 février 1954.

Délai pour l'indication des servitudes: 19 février 1954.

**Ct. de Genève Office des faillites, Genève (229)**

Failli: Climesa S.A., exploitant précédemment la clinique «Gai Matin», avenue Ernest-Pictet 36, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 19 janvier 1954.

Première assemblée des créanciers: Mardi 9 février 1954, à 11 heures, salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7, Genève.

Délai pour les productions: 1<sup>er</sup> mars 1954.

**Ct. de Genève Office des faillites, Genève (230)**

Failli: Société Financière Basis S.A., toutes opérations financières et commerciales en Suisse et à l'étranger, rue de la Corratierie 9, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 20 novembre 1953.

Liquidation sommaire, art. 231 L.P.: 28 janvier 1954.

Délai pour les productions: 20 février 1954.

#### Einstellung des Konkursverfahrens - Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

**Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (231)**

Ueber die Firma Rubber Investment A.G., mit Sitz Badenerstrasse 18, Zürich 4, Anlage von Kapitalien in Unternehmungen der Gummiindustrie und verwandter Branchen, hat der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich am 5. Oktober 1953 den Konkurs eröffnet und mit Verfügung vom 27. Januar 1954 das Verfahren mangels Aktiven eingestellt.

Wenn kein Gläubiger bis zum 9. Februar 1954 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 1400 leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), gilt das Verfahren als geschlossen.

**Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (202)**

Gemeinschuldner: Nachlass des Zwygart Gottfried, Kaufmann, geb. 1893, von Krauchthal (Bern), wohnhaft gewesen Hofwiesenstrasse 146, Zürich 6, Inhaber der Einzelfirma: G. Zwygart, Zürich 6, Hofwiesenstrasse 146, Handel mit Papier, Kohlenpapier und Bureaumaterialien.

Datum der Eröffnungsverfügung: 14. Januar 1954.

Datum der Einstellungsverfügung: 23. Januar 1954.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 9. Februar 1954 die Durchführung der konkursamtlichen Liquidation begehrt und für die Kosten derselben einen Barvorschuss von Fr. 300 (Nachforderungsrecht vorbehalten) leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

**Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (203)**  
 Gemeinschuldner: H ä m m e r l i F r i t z, Fabrikation von und Handel mit Haushaltungsartikeln «Quicks», Fabrikation und Vertrieb von Textilien, geb. 1910, von Engi (Glarus), wohnhaft Zentralstrasse 129, in Zürich 3. Datum der Konkurseröffnung: 19. Januar 1954. Datum der Einstellung mangels Aktiven: 21. Januar 1954. Falls nicht ein Gläubiger bis zum 9. Februar 1954 die Durchführung des summarischen Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 600 leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), gilt das Verfahren als geschlossen.

**Kt. Bern Konkursamt Thun (213)**  
 Ueber die Fa. Niederhauser & Cie., Lauiter 78, Thun, ist durch Verfügung des Konkursgerichtes von Thun vom 15. Dezember 1953 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 23. Januar 1954 mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Falls nicht ein Gläubiger bis zum 9. Februar 1954 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 500 Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

**Kt. Aargau Konkursamt Baden (219)**  
 Das Bezirksgericht Baden hat am 7. Januar 1954 über Suter Hans, 1924, Kaufmann, von Lengnau, in Oberehrendingen (Gesellschafter der Kollektivgesellschaft Suter & Hänni, Handel mit technischen Produkten und Apparaten aller Art, Lavaterstrasse 4, in Zürich) den Konkurs eröffnet, das Verfahren aber durch Erkenntnis vom 26. Januar 1954 mangels Aktiven wieder eingestellt. Falls nicht bis zum 9. Februar 1954 die Durchführung des Konkurses verlangt und gleichzeitig für die Kosten desselben ein Vorschuss von Fr. 600 (Nachforderungsrecht vorbehalten) geleistet wird, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

**Ct. de Genève Office des faillites, Genève (232)**  
 La liquidation par voie de faillite ouverte contre Aebischer Joseph, représentant, quai Capo d'Istria 3, à Genève, par ordonnance rendue le 8 janvier 1954 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 28 janvier 1954 par décision du juge de la faillite. Si aucun créancier ne demande d'ici au 9 février 1954 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 500 fr., la faillite sera clôturée.

**Ct. de Genève Office des faillites, Genève (233)**  
 La liquidation par voie de faillite ouverte contre Duvillard Georges, ex-commerce et représentation d'un produit pour l'entretien de batteries et accumulateurs, rue Ferdinand-Hodler 21, à Genève, actuellement domicilié à Vézenaz (Genève), par ordonnance rendue le 15 janvier 1954 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 28 janvier 1954 par décision du juge de la faillite. Si aucun créancier ne demande d'ici au 9 février 1954 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 500 fr., la faillite sera clôturée.

**Ct. de Genève Office des faillites, Genève (234)**  
 La liquidation par voie de faillite ouverte contre la société Probaco S.A., commerce et fabrication de produits pour l'industrie du bâtiment, avenue Wendt 29, à Genève, par ordonnance rendue le 16 janvier 1954 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 28 janvier 1954 par décision du juge de la faillite. Si aucun créancier ne demande d'ici au 9 février 1954 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 500 fr., la faillite sera clôturée.

**Ct. de Genève Office des faillites, Genève (235)**  
 La liquidation par voie de faillite ouverte contre Willener Fernand, ex-négociant en combustibles, actuellement domicilié rue Fallier 7, à Genève, par ordonnance rendue le 22 janvier 1954 par le Tribunal de première instance, a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 28 janvier 1954 par décision du juge de la faillite. Si aucun créancier ne demande d'ici au 9 février 1954 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 500 fr., la faillite sera clôturée.

#### Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (204)**  
 Neuauflage des Kollokationsplanes  
 Gemeinschuldner: B ü h l e r E r n s t, Kaufmann, geb. 1909, von Bütschwil (St. Gallen), wohnhaft Beckhammer 14, Zürich 6, Gesellschafter der im Handelsregister gelöschten Kollektivgesellschaft A. Memper & E. Memper in Liq., Zürich 1. Neuauflage infolge nachträglicher Anerkennung eines Pfandanspruches sowie infolge nachträglich angemeldeter Forderung.

Anfechtbar hinsichtlich der Anerkennung des Pfandanspruches sowie der nachträglich eingegebenen Forderung innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

**Kt. Bern Konkursamt Biel (214)**  
 Gemeinschuldnerin: Color-Emaillierwerkstätte GmbH in Liq., Gewerbehofstrasse 4, Biel. Anfechtungsfrist: bis 9. Februar 1954.

**Ct. de Berne Office des faillites, Porrentruy (220)**  
 Failli: Beynon Gaston, motocyclettes et représentations commerciales diverses, transport automobile de personnes, à Porrentruy. L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

**Kt. Graubünden Konkursamt Chur (205)**  
 Im Konkurse über die ausgeschlagene Hinterlassenschaft des C a s t y R i c h a r d, zum Pfisterbrunnen, Chur, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern ab 30. Januar 1954 an während 10 Tagen zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung dieses Planes sind innert der nämlichen Frist von 10 Tagen gerichtlich anhängig zu machen.

**Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (215)**  
 Faillite: Schwitterli S.A., construction d'immeubles en tous genres, à Lausanne. Date du dépôt: le 30 janvier 1954. Délai pour intenter action en opposition: le 9 février 1954; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

**Ct. du Valais Office des faillites, Sion (221)**  
 Failli: Pitteloud Hermann Parc avicole Vissigen, Sion. Délai pour intenter action: 9 février 1954.

#### Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.)

(L. P. 195, 196, 317.)

**Kt. Aargau Konkursamt Brugg (228)**  
 Der unterm 2. Dezember 1953 über Schumacher Josef, Vertreter, von Entlebuch, in Windisch, eröffnete Konkurs ist infolge Rückzuges der Konkursangaben durch Erkenntnis des Bezirksgerichts Brugg vom 22. Januar 1954 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

#### Vendita all'incanto dei beni appartenenti alla massa

(L. E. F. 257—259.)

**Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti, Mendrisio (203)**  
 Avviso di incanto unico  
 Prima pubblicazione

Liquidazione N° I/1953.

Fallimento: ditta Realini, Eredi fu Emilio, Coldrerio. Immobili da realizzare:

	Primo lotto:		
	mappa- No	misura- mq.	stima. fr.
Nel comune di Castel San Pietro:			
Vigna delle Violette, prato	533	450	
Nel comune di Coldrerio:			
Casvegno, campo	117 a.	625	
Casvegno, scarpata boschiva	117 b.	155	
Campagnola, campo vignato	195 a.	1022	
Campagnola, bosco	195 b.	118	
Villa, pollaio e recinto	610 A.	24	
Villa, laboratorio	610 B.	95	
Villa, rimesaa	610 C.	208	
Villa, ripostiglio	610 D.	22	
Villa, latrina	610 E.	1	
Villa, corte e deposito	610 f.	359	
Villa, laboratorio	610 G.	60	
Villa, portico	610 H.	70	
Valore di stima complessivo di questo lotto			49 200

incluso il macchinario; quale accessorio, e comprendente: 1 sega a nastro Kirchner, 1 macchina per filo e spessore, 1 piattatrice Müller Brugg e Circolare, 1 cavatrice Müller Brugg, 1 toupie Olma, 1 levigatrice, pulitrice moderna GF e motore della ditta G. Fischer, Sciaffusa, 1 impellicciatrice G. Fischer e motore, 1 torchio per incollatura, 1 sega circolare ad impugnatura, motore accoppiato.

#### Secondo lotto.

Nel comune di Coldrerio			
Campagnola, campo, 1/2	210	802	800
			(stima della metà)

La comproprietaria dell'altra metà di questo mappale, signora Lupi Clementina nata Realini, Coldrerio, potrà far valere all'atto dell'incanto il suo diritto di prelazione, in conformità dell'art. 682 C.C.S. e dell'art. 78 R.R.F.F.

Termine per le notifiche di oneri fondiari (servitù, diritti reali e crediti ipotecari): si fa riferimento all'elenco oneri depositato con la graduatoria il 12 novembre 1953.

Data e luogo dell'incanto unico: l'8 marzo 1954, dalle ore 10 in avanti nell'ufficio di esecuzione e fallimenti in Mendrisio.

Le condizioni d'asta sono ostensibili presso lo scrivente Ufficio a contare dal 20 febbraio 1954.

Mendrisio, 25 gennaio 1954.

Per l'Ufficio:

Avv. G. Catenazzi, uff.

**Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren**

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

**Kt. Thurgau** *Betriebsamt Sirnach* (222)

Schuldner: Mercier Charles, Buchdruckerei, Wallenwil-Eschlikon. Pfandigentümer: Charles Mercier, Wallenwil, und Karl Harder-Odermatt, Untersiggenthal. Miteigentümer zu gleichen Teilen.

Steigerungstag: Donnerstag, den 11. März 1954, nachmittags 2 Uhr.

Steigerungsort: Restaurant «Frohsinn», Wallenwil.

Eingabefrist: bis 20. Februar 1954.

Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 23. Februar bis 5. März 1954.

Grundpfand: Im Grundbuch Wallenwil Parz. Nr. 17 E. Blatt 207.

Wohnhaus und Fabriklokal, assekuriert unter Nr. 51 für Fr. 87 000.

Oekonomiegebäude, assekuriert unter Nr. 52 für Fr. 500, mit 30,46 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Feld.

Zugehör: 1 Offsetmaschine «Leipzig», Druckformat 67/91 cm, 1 Steindruck-Schnellpresse «Faber &amp; Schleicher», Druckformat 80/110 cm, 1 Handpresse «Krause», 1 Handpresse, 1 Schneidmaschine, diverse Hilfsmaschinen, Werkzeuge und Apparate, Gestelle usw., 50 Maschinensteine in verschiedenen Formaten bis 80/110 cm, 1000 Originalsteine, 4 Elektromotoren.

Dienstbarkeit: Stickmaschinenaufstellungsverbot.

Betreibungsamtliche Schätzungen: Fr. 68 000 Liegenschaft,

Fr. 7 500 Zugehör.

Die Verwertung erfolgt auf Verlangen der Pfandgläubigerin im 4. Rang.

Es findet nur eine Steigerung statt, anlässlich welcher vom Ersteigerer unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 5000 bar zu bezahlen sind; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Sirnach, den 29. Januar 1954.

Betreibungsamt Sirnach:  
Truniger.**Nachlassverträge — Concordats — Concordat****Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers**

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmlich berechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire. Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

**Kt. Zürich** *Konkurskreis Embrach* (236)

Schuldner: Schmid Hermann, geb. 1924, Bäckermeister, Bäckerei «Zur Tössbrücke», Rorbas.

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Bülach: 14. Januar 1954.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalter: Dr. Hansjörg Fehr, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 89, Zürich 1. Eingabefrist: 19. Februar 1954. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 14. Januar 1954, unter Bezeichnung allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte oder Eigentumsvorbehalte, schriftlich beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 30. März 1954, nachmittags 15 Uhr, im Restaurant «Zum Freihof», Rorbas.

Aktenaufgabe: ab 20. März 1954 im Bureau des Sachwalters.

**Kt. Luzern** *Konkurskreis Rothenburg* (224)

Schuldner: Klaus-Graf Paul, Bäckermeister, Emmen.

Datum der Stundungsbewilligung durch den Amtsgerichtspräsidenten von Hochdorf, in Hitzkirch, als unter kantonale Nachlassbehörde: 22. Januar 1954.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis und mit 22. Mai 1954.

Sachwalter: Werner Frey-Dettwiler, Sachwalterbureau, Hertensteinstrasse Nr. 47, Luzern.

Eingabefrist: bis spätestens 19. Februar 1954. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet per 22. Januar 1954, binnen der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 16. März 1954, 14.30 Uhr, im Hotel «Emmenbaum» (I. Etage), in Emmenbrücke.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung, im Bureau des Sachwalters.

**Kt. Solothurn** *Konkurskreis Olten-Gösgen* (207)

Schuldnerin: Kommanditgesellschaft Baer &amp; Cie., Maschinen und Werkzeuge, Olten.

Datum der Stundungsbewilligung: 20. Januar 1954.

Dauer der Stundung: drei Monate.

Sachwalterschaft: Konkursamt Olten-Gösgen, in Olten.

Eingabefrist: bis und mit 19. Februar 1954 (die Forderungen sind Wert 20. Januar 1954 aufzurechnen).

Gläubigerversammlung: Freitag, den 12. März 1954, 14.30 Uhr, im Café-Restaurant «Aarhof», I. Stock, Olten.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Versammlung, beim Sachwalter.

**Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages**

(SchKG. 304, 317)

**Délibération sur l'homologation de concordat**

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Ct. de Fribourg** *Tribunal de la Sarine, Fribourg* (208)

Falli: Neuhaus Jean, fils de Christophe, tissus et confections, à Fribourg, rue de Lausanne 63.

Jour, heures et lieu de l'audience: mardi 2 février 1954, à 14 heures 30, à la salle du Tribunal, Maison de Justice, à Fribourg.

Fribourg, le 25 janvier 1954.

Le président du Tribunal:  
Ch. Guggenheim.**Ct. de Fribourg** *Tribunal de la Sarine, Fribourg* (209)

Débitrice: Frewitt S.A., Fabrique de Machines Fribourg, à Fribourg, rue Wilhelm-Kaiser 31.

Jour, heures et lieu de l'audience: mardi 2 février 1954, à 15 heures, à la salle du Tribunal, Maison de Justice, à Fribourg.

Fribourg, le 25 janvier 1954.

Le président du Tribunal:  
Ch. Guggenheim.**Kt. Basel-Stadt** *Zivilgericht Basel-Stadt* (225)

Mittwoch, den 3. Februar 1954, 8.15 Uhr, wird vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (Zivilgerichtssaal, Bäumleingasse 3, im I. Stock) über den von Barth-Frei Alfred, Spenglerei- und sanitärische Installationswerkstatt, Münzgässlein 14, Basel, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag verhandelt.

Basel, den 28. Januar 1954.

Zivilgerichtsschreiberei Basel,  
Prozesskanzlei.**Kt. St. Gallen** *Bezirksgericht Untertoggenburg, Flawil* (216)

Schuldnerin: Firma Schmid J. &amp; Co., Möbelfabrik, Degersheim.

Zeitpunkt und Ort der Verhandlung: Donnerstag, den 18. Februar 1954, vormittags 10 Uhr, Sitzungssaal des Gemeindehauses in Flawil.

Flawil, den 26. Januar 1954.

Bezirksgerichtskanzlei  
Untertoggenburg.**Ct. de Vaud** *Tribunal de La Vallée, Le Sentier* (237)

Le président du Tribunal du district de La Vallée, à vous tous tiers intéressés, d'office, vous êtes cités à comparaître à mon audience du vendredi 5 février 1954, à 14 heures, en salle du Tribunal, Hôtel-de-Ville, au Sentier, pour voir statuer sur l'homologation du concordat présenté à ses créanciers par Anselme Roland, cafetier, aux Charbonnières.

Les créanciers qui entendent s'opposer à l'homologation doivent, sous peine de perdre leur droit de recours, se présenter à l'audience ou se déterminer par écrit.

Le Sentier, le 27 janvier 1954.

Le président: E. Taillens.

**Ct. de Genève** *Tribunal de première instance, Genève* (238)

Le Tribunal de première instance, sis à Genève, place du Bourg-de-Four, Palais de Justice, 2<sup>e</sup> cour, 1<sup>er</sup> étage, Salle A, statuera en audience publique, le vendredi 12 février 1954, à 10 heures, sur l'homologation du concordat proposé par la société à responsabilité limitée Art et Reliure, rue de Cornavin 8, à Genève, à ses créanciers.

Tribunal de 1<sup>re</sup> instance:  
J. Charrey, commis-greffier.**Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat**

(SchKG 306, 308, 317.)

(L.P. 306, 308, 317.)

**Kt. Thurgau** *Bezirksgericht Kreuzlingen* (226)

Das Bezirksgericht Kreuzlingen hat heute den vom Nachlassschuldner Künzle Theodor Anton, Futtermittel, Kreuzlingen, auf der Basis einer Nachlassdividende von 50% proponierten Nachlassvertrag genehmigt. Romanshorn, 27. Januar 1954. Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

**Kollokationsplan im Nachlassverfahren**

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

**Kt. Basel-Stadt** *Konkurskreis Basel-Stadt* (210)

Im Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung über Danner & Co., Lederwaren, Basel (in Nachlass-Liquidation), liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Liquidator zur Einsichtnahme auf. Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Basel, den 30. Januar 1954.

Der Liquidator:  
Gustav Martin, Treuhandbureau, Hutgasse 6.**Verschiedenes — Divers — Varia****Kt. Luzern** *Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land* (227)**Aufforderung zur Kostensicherung**

(Art. 169, 193 ff., SchKG.)

In der ausgeschlagenen Verlassenschaft des

Gschwend-Keller Hermann, sel.,

geb. 1911, von Altstätten (St. Gallen), wohnhaft gewesen in Kriens, Obere Dattenbergstrasse 22, gestorben am 25. August 1953 in Kriens, reichen die freien Aktiven auch zur Deckung des summarischen Liquidationsverfahrens nicht aus.

Sofern nicht ein Gläubiger innert zehn Tagen bei der unterzeichneten Amtsstelle einen Kostenvorschuss von Fr. 600 leistet, wird die konkursamtliche Liquidation nicht angeordnet.

Kriens, den 27. Januar 1954.

Der Amtsgerichtspräsident von  
Luzern-Land: Dr. E. Kessler.

**Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio****Stiftungen - Fondations - Fondazioni**

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe  
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

**Zürich — Zurich — Zurigo**

23. Januar 1954.

Stiftung der Lithographie & Cartonage A.G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 20 vom 27. Januar 1942, Seite 205). Hans Kunz ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als weiteres Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift gewählt worden Josef Bauer, von Homburg (Thurgau), in Uitikon a. A.; er zeichnet mit dem Präsidenten des Stiftungsrates. Neues Geschäftsdomizil: Hallwylstrasse 78, in Zürich 4 (bei der Lithographie & Cartonage A.G.).

23. Januar 1954.

W.K.G.-Fürsorgestiftung, Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 307 vom 31. Dezember 1948, Seite 3571). Diese Stiftung ist aufgelöst worden durch Stiftungsratsbeschluss vom 9. Juni 1953, dem der Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde mit Beschluss vom 21. August 1953 die Genehmigung erteilt hat. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird daher im Handelsregister gelöscht.

26. Januar 1954.

Personalfürsorge der Firma Nüssli & Cie., Effretikon, in Illnau. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 22. Dezember 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Nüssli & Cie.», in Effretikon, Gemeinde Illnau, und ihre Familien in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfange gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters sowie eventuell sonstiger Notlagen. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 bis 4 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Ernst Nüssli-Weber, Präsident, Ernst Nüssli-Ammann, und Emma Nüssli, Mitglieder des Stiftungsrates, alle von Uster, in Effretikon, Gemeinde Illnau. Geschäftsdomizil: In Effretikon, an der Volketswilerstrasse (bei der Firma Nüssli & Cie.).

26. Januar 1954.

«Für das Alter» («Pour la Vieillesse») («Per la Vecchiaia») («Pro Senectute»), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 18 vom 24. Januar 1953, Seite 183). Werner Gürtler ist nicht mehr Präsident des Direktionskomitees seine Unterschrift ist erloschen. Prof. Dr. Walter Saxer, von Allstalten (St. Gallen) und Küssnacht (Zürich), in Küssnacht (Zürich), Mitglied des Direktionskomitees, ist nun Präsident desselben. Präsident, Vizepräsident, Kassier und Sekretär des Direktionskomitees führen Kollektivunterschrift zu zweien.

26. Januar 1954.

Personalfürsorgestiftung der Gewerbank Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 66 vom 21. März 1953, Seite 667). Fritz Wespi, Aktuar des Stiftungsrates, wohnt nun in Zürich.

26. Januar 1954.

Personalfürsorge-Stiftung der L. C. Smith- & Corona-Schreibmaschinen A.-G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1945, Seite 2793). Diese Stiftung ist infolge Eintretens eines in der Stiftungsurkunde vorgesehenen Grundes aufgehoben. Der Bezirksrat Zürich hat als Aufsichtsbehörde der Aufhebung mit Beschluss vom 20. November 1953 die Zustimmung erteilt. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

27. Januar 1954.

Personalfürsorgefonds der Firma Biochimica AG in Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 19. Januar 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt im allgemeinen die Fürsorge für das Personal der «Biochimica A.G.» in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfange, insbesondere die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Dr. Hans Röder, österreichischer Staatsangehöriger, in Zürich, Präsident, sowie Dr. Robert Forrer, von Wattwil, in Zürich, und Dr. Othmar Lehner, von Zürich, in Küssnacht (Zürich), Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Genferstrasse 24 in Zürich 2 (bei der Biochimica A.G.).

27. Januar 1954.

Fürsorgefonds der Orell Füssli-Annoncen A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 147 vom 25. Juni 1948, Seite 1803). Carl Gabler und Johann Meier sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift gewählt worden Walter Stoll, von Schinznach-Dorf, in Pully (Waadt), und Jakob Wyser, von Niedergösgen, in Aarau; sie zeichnen je mit dem Präsidenten Dr. Otto Irmingier oder mit dem Vizepräsidenten Dr. Heinrich Nauer.

27. Januar 1954.

Bucher-Guyer-Stiftung, in Niederweningen (SHAB. Nr. 106 vom 7. Mai 1949, Seite 1231). Mit Beschluss vom 20. Dezember 1953 hat der Verwaltungsrat der «Bucher-Guyer A.-G. Maschinenfabrik» die Stiftungsurkunde abgeändert. Diese Abänderung hat der Bezirksrat Dielsdorf als Aufsichtsbehörde am 6. Mai 1953 genehmigt. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Arbeiter der «Bucher-Guyer A.-G. Maschinenfabrik», die mindestens 15 Jahre in ihrem Dienste standen, sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Ausrichtung von Zuwendungen im Falle von Alter, Invalidität, Krankheit, Tod und unverschuldeter allgemeiner Notlage, Bereitstellung von Mitteln für die allgemeine Wohlfahrt der Arbeiter, sowie Gewährung von Darlehen an einzelne Arbeiter oder an Vereinigungen und Genossenschaften der Arbeiter der «Bucher-Guyer A.-G. Maschinenfabrik». Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern.

**Bern — Berne — Berna****Bureau Burgdorf**

28. Januar 1954.

Stiftung der Alpina Käse A.G. für Angestellten und Arbeiterfürsorge, in Burgdorf (SHAB. Nr. 6 vom 10. Januar 1953, Seite 56). Hans Mauerhofer ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Er wurde ersetzt durch Markus Berger, von und in Langnau i. E., der mit den übrigen Zeichnungsberechtigten Kollektivunterschrift zu zweien führt.

**Bureau Thun**

23. Januar 1954.

Fürsorgewerk der Firma Gerber & Co. A.G., in Thun, in Thun, Stiftung (SHAB. Nr. 99 vom 30. April 1943, Seite 970). Ernst Scheidegger, Sekretär/Kassier, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift ist erloschen. Der Stiftungsrat hat in seiner Sitzung vom 26. Juni 1953 Alfred Brawand, von Grindelwald, in Thun, zum neuen Sekretär/Kassier, zugleich Mitglied des Stiftungsrates, gewählt. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

**Bureau Trachselwald**

25. Januar 1954.

Personalfürsorgestiftung der Paul Müller Aktiengesellschaft, in Sumiswald (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1946, Seite 34). Paul Müller ist als Präsident zurückgetreten, bleibt jedoch Mitglied des Stiftungsrates. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden gewählt: Dr. Heinrich Müller-Leist, bisher Stellvertreter des Präsidenten, zum Präsidenten des Stiftungsrates, und Dr. Hans Jakob Müller, von und in Sumiswald, zum Stellvertreter des Präsidenten. Beide führen Einzelunterschrift.

**Luzern — Lucerne — Luocerna**

19. Januar 1954.

Personalfürsorgestiftung der Sursee-Werke A.G. in Sursee, in Sursee. Laut öffentlicher Urkunde vom 17. Dezember 1953 wurde unter diesem Namen eine Stiftung errichtet. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter, die bei der Stifterfirma tätig sind oder bis zum Unterstützungsfall daselbst angestellt waren, sowie ihre Familien, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus dem jeweiligen Verwaltungsrat und dem Direktor der genannten Firma. Präsident ist Hans Dietler, von Aarburg, in Schwanden (Glarus); Mitglieder sind Albert Heer, von Rorschach, in Buchs bei Aarau, und Hugo Ledermann, von Madiswil, in Sursee. Sie führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

19. Januar 1954.

Stiftung der Fa. Balthasar & Co., in Hochdorf (SHAB. Nr. 225 vom 25. September 1948, Seite 2603). Josef Jutz ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des Vorstandes ist Friedrich Dummermuth, von Schlosswil (Bern), in Hochdorf. Er führt Kollektivunterschrift.

**Solothurn — Soleure — Soletta****Bureau Balsthal**

21. Januar 1954.

Stiftung Schloss Neu-Falkenstein, in Balsthal (SHAB. Nr. 223 vom 23. September 1938, Seite 2054). Aus dem Stiftungsrat sind der Präsident Oskar Profos, der Vizepräsident Dr. Walter Anderhub und der Geschäftsführer Werner Bur zurückgetreten; deren Unterschriftsberechtigungen sind erloschen. Neu sind gewählt worden: Pius Kölliker, von Niederbuchsiten, in Balsthal, als Präsident; Jacques Funk, von Zürich, in Balsthal-Klus, als Vizepräsident, und Ernst Buxtorf, von Basel, in Balsthal, als Geschäftsführer. Sie zeichnen kollektiv je zu zweien.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

25. Januar 1954.

Personalfürsorgestiftung der Guhl & Scheibler A.G., in Basel (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1946, Seite 2907). Durch Urkunde vom 9. Januar 1954 wurde das Stiftungsstatut mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 13. Januar 1954 geändert. Der Stiftungsrat besteht nun aus 5 Mitgliedern. In den Stiftungsrat wurde gewählt Rudolf Scheibler-Frey, von und in Basel; er zeichnet zu zweien. Neues Domizil: Elisabethenstrasse 22.

25. Januar 1954.

Emil Respinger-Fonds, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 22. Oktober 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt, Basler Bürgern und Bürgerinnen, die nach den Richtlinien des Bürgerlichen Fürsorgeamtes keine Unterstützung erhalten können, aber doch der Hilfe bedürfen und derselben würdig sind, finanzielle Beiträge zu gewähren, wie zum Beispiel Schülern, Lehrlingen oder Studierenden zu Ausbildungszwecken, sowie Kleingewerbetreibenden und Selbständigerwerbenden zur Erhaltung der Existenz. Der Stiftungsrat besteht aus dem jeweiligen Präsidenten und Statthalter der Kommission des Bürgerlichen Fürsorgeamtes und dem jeweiligen Vorsteher des Bürgerlichen Fürsorgeamtes. Es gehören ihm an: Alfred Gasser, als Präsident, Hans Kohler und Wilhelm Burkhardt, alle von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Schönbeinstrasse 34 (Bürgerliches Fürsorgeamt).

**Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna**

31. Dezember 1953.

Angestellten- und Arbeiterfürsorge der Gröninger Aktiengesellschaft, in Binningen (SHAB. Nr. 168 vom 22. Juli 1943, Seite 1675). Aus dem Stiftungsrat sind Dr. Oscar Weber als Präsident und Robert Hoffert infolge Todes ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Als neuer Präsident des Stiftungsrates wurde Dr. Hans Rubli-Weber, von Dachsen (Zürich), in Zug, ernannt; er zeichnet kollektiv zu zweien. Elsa Gröninger-Schibler heisst infolge Wiederverheiratung Elsa Wohlwend-Schibler und ist nun Bürgerin von Sennwald (St. Gallen).

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

21. Januar 1954.

Wohlfahrtsstiftung der Firma Christian Fischbacher Co., in St. Gallen (SHAB. Nr. 136 vom 13. Juni 1944, Seite 1331). Otto Christian Fischbacher ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Christian H. Fischbacher, von St. Gallen und St. Peterzell, in St. Gallen. Er führt Einzelunterschrift.

**Aargau — Argovie — Argovia**

20. Januar 1954.

Personalfürsorgestiftung der Getreidefloeken A.G., in Lenzburg (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1947, Seite 391). Walter Fischer-Heller, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Präsident des Stiftungsrates ist das bisherige Mitglied Louis Robert Joseph Guye und neu ist als zeichnungsberechtigtes Mitglied des Stiftungsrates ernannt worden: Willy Matzinger, von Lindau (Zürich), in Lenzburg. Er führt Kollektivunterschrift.

27. Januar 1954.

Fürsorgefond der Firma Byland & Co. in Hendschiken, in Hendschiken (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1947, Seite 464). In Anpassung an die

Aenderung der Firma wird der Name der Stiftung mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 19. Januar 1954, abgeändert in: **Fürsorgefonds der Firma Byland & Cie. A.-G., Henschiken.** Marie Byland-Marti ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden und ihre Unterschrift erloschen. Als neue Mitglieder des Stiftungsrates wurden gewählt: Fritz Iten-Byland, von Mellingen und Lenzburg, in Henschiken, und Walter Senn-Buechs, von und in Henschiken. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen je zu zweien kollektiv.

**Thurgau — Thurgovie — Thurgovia**

26. Januar 1954.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Kiene & Merz A.G., in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 77 vom 1. April 1950, Seite 872).** Diese Stiftung, die sich gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 9. November 1951 aufgelöst hat, wird mit Zustimmung des Regierungsrates vom 18. November 1953 und nachdem die Liquidation beendet ist, gelöscht.

**Tessin — Tessin — Ticino**  
*Ufficio di Locarno*

26 gennaio 1954.

**Fondazione di previdenza per gli impiegati della Cartiera di Locarno S.A. e dell'Industria Generale della Carta, S.A. Tenero, in Tenero (FUSC. del 29 novembre 1952, N° 281, pagina 2913).** Rodolfo Roncati ha cessato, per dimissioni, d'essere membro del consiglio; la sua firma è estinta. A nuovo membro del consiglio è stato nominato Otto Stöckel fu Fritz, da Schwaderloch e Etzgen (Argovia), in Tenero, con firma collettiva a due con altro avente firma sociale.

*Ufficio di Lugano*

26 gennaio 1954.

**Fondazione Giuseppe Soldati, in Neggio (FUSC. del 7 settembre 1939, N° 211, pagina 1882).** Raffaele Soldati, decesso, non fa più parte del consiglio d'amministrazione e la sua firma è estinta. In sua sostituzione è stato nominato Silvio Soldati fu Raffaele, da ed in Neggio, con firma collettiva con un altro membro del consiglio d'amministrazione.

**Waadt — Vaud — Vaud**  
*Bureau d'Aigle*

27 janvier 1954.

**Fondation ecclésiastique pour l'œuvre des colonies de Vacances, à Bex (FOSC. du 30 janvier 1936, page 139).** La fondation qui est une fondation ecclésiastique au sens de l'art. 52, al. 2, C.C., renonce, avec l'autorisation de l'autorité de surveillance du 30 décembre 1953, à son inscription au registre du commerce et subsiste sous la même désignation. Elle est par conséquent radiée.

*Bureau de Lausanne*

21. janvier 1954.

**Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Jean Spinedi S. A., à Lausanne.** Sous ce nom, il a été constitué, par acte authentique du 29 décembre 1953, une fondation ayant pour but la création d'un fonds de secours, d'entraide et d'assistance, destiné à venir en aide aux employés et ouvriers de la société «Jean Spinedi S.A.» qui, en raison d'invalidité, de maladie, d'accidents, de chômage ou de service militaire, tomberaient dans la gêne. La gestion en est confiée à un conseil de fondation, de 3 membres au moins nommés par le conseil d'administration de la fondatrice qui désigne en outre un contrôleur. Le conseil est composé de Willy Bieri, de Schangnau, à Renens, président; Louis Regamey, de et à Lausanne, et Marcel Mayor, de Grandcour, à Lausanne, secrétaire. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil. Bureau: rue Centrale 29, chez la fondatrice.

*Bureau de Moudon*

28 janvier 1954.

**Fonds de prévoyance de la Maison Beutler & Cie, à Moudon.** Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 29 décembre 1953, une fondation. Elle a pour but de préserver les employés et ouvriers de la fondatrice, la société en nom collectif Beutler & Cie, à Moudon, leur famille et leurs survivants, des conséquences économiques résultant notamment de la vieillesse, de l'invalidité, du service militaire, du chômage, des charges de famille, du décès et des difficultés matérielles de tout genre. La fondation est administrée par un conseil composé d'un à trois membres désignés par la fondatrice. Elle est engagée par la signature du président du conseil, Albert Beutler, d'Aeschlen (Berne), à Moudon. Bureau: rue du Temple (chez la fondatrice).

*Bureau de Vevey*

25 janvier 1954.

**Fonds de Prévoyance de la Maison R. von Gunten, à Vevey.** Sous cette dénomination, il a été constitué, selon acte authentique et statuts du 29 décembre 1953, une fondation. Elle a pour but d'aider les membres du personnel de la maison R. von Gunten, à Vevey, leurs familles et leurs survivants à faire face aux conséquences économiques résultant notamment de la vieillesse, du décès, de la retraite, des charges de famille, de l'invalidité et de la maladie. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 3 à 5 membres, soit le chef de la maison fondatrice, un ou deux membres du personnel de bureau de la fondatrice, et un ou deux membres de son personnel d'exploitation, les membres du personnel étant nommés par la maison fondatrice. Font partie du conseil de fondation: Robert von Gunten, de Sigriswil (Berne), à Vevey, président; Otto Walti, de Dürrenäsch (Argovie), à Corseaux, secrétaire; Albert Morel, de Chardonne, à Vevey, membre. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil. Bureaux: à la rue du Torrent 10, dans les locaux de la maison fondatrice.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**  
*Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)*

19 janvier 1954.

**Fonds des œuvres sociales en faveur du personnel de la fabrique Louis Veuve-Hoffmann, à Chézard, commune de Chézard-St-Martin.** Sous cette dénomination, il a été constitué, selon acte du 30 décembre 1953, une fondation. Elle a pour but d'aider financièrement le personnel de la «Fabrique Louis Veuve-Hoffmann» à faire face aux conséquences économiques résultant du chômage, des charges de famille, de la retraite, de la vieillesse, de la maladie, de l'invalidité, des accidents, de la mort et d'autres circonstances analogues. La fondation est administrée par un comité de direction de 1 à 3 membres. Actuellement, le comité de direction n'est composé que d'un seul membre, soit Louis-Florian Veuve, de Cernier, à Chézard-St-Martin, commune de Chézard-St-Martin,

lequel engage la fondation par sa signature individuelle. Bureaux: fabrique Louis Veuve-Hoffmann.

**Genf — Genève — Ginevra**

21 janvier 1954.

**Fonds de retraite et d'invalidité de la Caisse d'Epargne de la République et Canton de Genève, à Genève.** Selon acte authentique du 24 décembre 1953, il a été constitué, sous cette dénomination, une fondation ayant pour but d'assurer aux employés de la Caisse d'Epargne de la République et Canton de Genève une pension d'invalidité ou de retraite et, en cas de décès, une pension au conjoint non séparé de corps et aux enfants âgés de moins de 18 ans, éventuellement 20 ans. La fondation est administrée par un conseil de 5 membres actuellement composé de: Albert Lombard, président, de Genève, à Chêne-Bougeries, Jean Vaudaux, secrétaire, Jacques Rougemont, Pierre-Jacques Dubois, et Ferdinand-Marcel Rehous, les quatre derniers de et à Genève. La fondation est engagée par Albert Lombard et Jacques Rougemont signant collectivement, ou par l'un d'eux signant collectivement avec Jean Vaudaux, ou Pierre-Jacques Dubois, ou Ferdinand-Marcel Rehous. Adresse: 4, rue de la Corratierie, dans les bureaux de la Caisse d'Epargne de la République et Canton de Genève.

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances*

**Geschäftseröffnungsverbote — Sperrfristen**

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Das unterzeichnete Departement hat nachstehenden Firmen Bewilligungen zur Durchführung eines Totalausverkaufes erteilt und in Anwendung von Art. 16 der eidgenössischen Ausverkaufsordnung für die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes in der Schweiz oder die Beteiligung an einem solchen folgende Sperrfristen ausgesprochen:

**Adolf Anderes-Frank,** Detailgeschäft in Herren- und Damenwäsche, Mercerie- und Bonneteriewaren, Colmarerstrasse 1, Basel; Sperrfrist gegenüber den Ehegatten Bertha und Adolf Anderes-Frank bis **30. Juni 1959.**

**Aenny Lang-Hof,** Detailgeschäft in Seiden- und Wollstoffen. Cravatten und Shawls, Freie Strasse 105, Basel; Sperrfrist gegenüber Frau Anna Lang-Hof bis **30. Juni 1959.**

Infolge Verlängerung der Totalausverkaufsbewilligung an die Firma **Cohra-Greiner AG.,** Hutgasse 19, Basel, wurde die Sperrfrist gegenüber den Schwestern Esther und Florence Greiner bis **20. März 1959** hinausgeschoben (siehe SHAB. Nr. 235 vom 9. Oktober 1953, Seite 2400). (AA. 30)

Basel, den 28. Januar 1954.

**Polizeidepartement Basel-Stadt,**  
Administrativabteilung.

Herr **Gottfried Schoch-Massot,** Wollwaren, Winterthur, wurde die Durchführung eines Totalausverkaufes bewilligt und ihm ein Geschäftseröffnungsverbot für die ganze Schweiz bis **10. Dezember 1956** auferlegt.

Zürich, den 28. Januar 1954.

(AA. 29)  
Direktion der Polizei des Kantons Zürich.

**Sesselbahn Kiental-Gehrihorn AG., Kiental**

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die **Sesselbahn Kiental-Gehrihorn AG.,** Aktiengesellschaft mit Sitz in Kiental, hat ihre Auflösung beschlossen und als Liquidatoren ernannt die Herren Hans Thönen, Hotelier, Kiental, Fritz Wittwer, Landwirt, Reichenbach, Karl Linder, Landwirt, Kiental, Ernst Mürner, Kaufmann, Kien.

Die allfälligen Gläubiger der Gesellschaft werden gemäss Art. 742 und 745 OR hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 20. Februar 1954 anzumelden bei

**Robert Germann,** Fürsprecher und Notar in Frutigen.

Frutigen, den 21. Januar 1954.

(AA. 31<sup>a</sup>)

**Sesselbahn Kiental-Gehrihorn AG. in Liq.,**  
im Auftrage der Liquidatoren: R. Germann.

**Unitraco AG. in Liq., Zürich**

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 18. Dezember 1953 hat sich unsere Gesellschaft aufgelöst. Sämtliche Gläubiger werden aufgefordert, ihre Guthaben bis 15. Februar 1954 dem unterzeichneten Liquidator anzumelden.

**Unitraco AG. in Liq.,** (AA. 23<sup>a</sup>)

Liquidator: **Hans Meyer,** Milchbuckstrasse 30, Zürich 6.

**Usine Electro-Métallurgique Météor S.A.**

**Siege social: 25, rue de la Servette, GENÈVE**

**Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'art. 733 C.O.**

**Deuxième publication**

L'assemblée générale du 23 janvier 1954 a décidé de réduire le capital social de 400 000 fr. à 300 000 fr. par remboursement de 25% de la valeur nominale de chaque action.

Conformément aux dispositions de l'art. 733 C.O. les créanciers de la société sont informés que jusqu'au 3 avril 1954 ils pourront produire leurs créances au siège social et exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 26<sup>a</sup>)

**Le conseil d'administration.**



## VOLKSBANK IN REINACH (Aargau)

Unsere Aktionäre werden hiermit zur

### ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 11. Februar 1954, nachmittags 3 Uhr, in den Saal des Gasthofes «Zum Bären» in Reinach eingeladen.

#### Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1953 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden und die Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen auf unsern Bureaux in Reinach und Beinwil am See zur Einsicht der Aktionäre auf.

Reinach, den 21. Januar 1954.

Der Verwaltungsrat.

## HANDWERKERBANK BASEL

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der **Donnerstag, den 11. Februar 1954, abends 6 1/4 Uhr, im gelben Saal des Stadteasinos, I. Stock (Eingang Barfussersplatz), stattfindenden**

### ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

#### Tagesordnung:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 12. Februar 1953.
  2. Beschlussfassung über den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und Bilanz für das Geschäftsjahr 1953 nach Vorlegung des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
  3. Entlastung der Verwaltung.
  4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses und Festsetzung der Dividende.
  5. Wahl in den Verwaltungsrat.
- Eintrittskarten können an den Kassen unserer Bank, gegen Hinterlegung der Aktien, bis Dienstag, den 9. Februar 1954, bezogen werden. Geschäftsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen ab 1. Februar 1954 an unsern Kassen auf.

Basel, den 30. Januar 1954.

Der Präsident des Verwaltungsrates:  
C. Füglistaller.

## Hessische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft (HEAG) Darmstadt

### Angebot zur Neuregelung und Anforderung zum Umtausch

In Uebereinstimmung mit den Empfehlungen des Londoner Abkommens über deutsche Auslandsschulden vom 27. Februar 1953 unterbreitet die unterzeichnete Gesellschaft den Inhabern von im Wertpapierbereinungsverfahren (Bereinigungsgesetz für deutsche Anleihen vom 25. August 1952) anerkannten Obligationen der

#### 6 1/2 % Anleihe

### Hessische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft (HEAG) Darmstadt, von 1929

von ursprünglich sFr. 5 000 000 Nennwert

ein Regelungsangebot, welches folgende wesentlichen Änderungen der Anleihebedingungen vorsieht:

- a) Forderung von zwei Dritteln der bis zum 1. Januar 1953 aufgelaufenen und nicht bezahlten Zinsen und Streichung eines Drittels dieser Rückstände.
- b) Herabsetzung des Zinssufusses auf 4 7/8 % pro Jahr ab 1. Januar 1953, gültig für Kapital und fundierte Zinsrückstände.
- c) Verlängerung der Anleihedauer bis 1. Januar 1968.
- d) Tilgung der Anleihe durch jährliche Tilgungszahlungen von 1958—1962 zu einem Jahressatz von 1 % zuzüglich ersparter Zinsen und darnach bis zum Fälligkeitstermin zu einem Jahressatz von 2 % zuzüglich ersparter Zinsen.
- e) Anpassung der Bestimmung über die für die Anleihe bestellten Sicherheiten.

Ausführliche Berichte über die gegenwärtige Lage der Gesellschaft und die Einzelheiten des Regelungsangebotes werden den Obligationären bei der nachbezeichneten Bank und ihren Niederlassungen zur Verfügung gehalten.

Die Neuregelung der Anleihebedingungen ist nach den Bestimmungen des Londoner Abkommens Voraussetzung dafür, dass die Deutsche Regierung den Transfer für den Zahlungsdienst der vom Angebot der Gesellschaft erfassten Schuld zulässt. Obligationäre, welche das Regelungsangebot nicht annehmen, können nach § 12 des deutschen Ausführungsgesetzes zum Londoner Abkommen keine Zahlungen erhalten und ihre Ansprüche in der Deutschen Bundesrepublik rechtlich nicht durchsetzen.

Die Titelnhaber werden demgemäss eingeladen, ihre Titel und sämtliche unbezahlt gebliebene Coupons bei der

Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich,  
oder einer ihrer schweizerischen Niederlassungen

zu hinterlegen und ihre Zustimmungserklärung zum Regelungsangebot abzugeben. Den Inhabern werden im Umtausch gegen ihre im Wertpapierbereinungsverfahren anerkannten Obligationen und Coupons Titel mit den neuen Bedingungen zur Abgeltung ihrer Ansprüche ans Kapital und rückständigen Zinsen ausgehändigt. Die neuen Titel laufen auf Nennbeträge von sFr. 1000 und 500. Der Ausgleich der sich ergebenden Spitzen wird durch die genannte Bank besorgt.

Die Formulare für die Zustimmung zur Neuregelung können bei der Schweizerischen Kreditanstalt bezogen werden.

Darmstadt, den 28. Januar 1954.

Hessische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft  
(HEAG)

Die Schweizerische Kreditanstalt, als Vertreterin der Gläubigergemeinschaft gemäss Art. 6 der bisherigen Anleihebedingungen, hat die neuen Anleihebedingungen, die dem vorstehenden Angebot an die Obligationäre zugrunde liegen, geprüft und festgestellt, dass sie mit den Empfehlungen des Londoner Abkommens über deutsche Auslandsschulden übereinstimmen und den besonders Verhältnissen der schuldnerischen Gesellschaft angepasst sind. Sie empfiehlt deshalb den Obligationären der Hessischen Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Darmstadt, das Angebot anzunehmen.

Zürich, den 28. Januar 1954.

Schweizerische Kreditanstalt.

## Porzellanfabrik Langenthal AG.

### Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 11. Februar 1954, 14.45 Uhr, im Wohlfahrtsaus der Porzellanfabrik Langenthal AG.

#### Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1953. Bericht der Kontrollstelle. Entlastung der Verwaltungsorgane.
2. Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl des Verwaltungsrates für 1954/56.
4. Wahl der Kontrollstelle für 1954.
5. Beschluss über die Ergänzung von Art. 5 der Gesellschaftsstatuten.
6. Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle und die Anträge zu Traktandum 5 der Tagesordnung liegen 10 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre haben sich an der Generalversammlung durch Eintrittskarten auszuweisen. Diese können vorher an der Geschäftskasse oder im Notariatsbureau Spycher gegen gehörigen Answels über den Aktienbesitz bezogen werden.

Für die Statutenergänzung ist zur Beschlussfassung die Vertretung von zwei Dritteln der ausgegebenen Aktien erforderlich. Sollten einzelne Aktionäre an der Generalversammlung nicht teilnehmen können, bitten wir sie, eine Vollmacht ausgefüllt und unterzeichnet an den Verwaltungsrat oder an die Direktion der Porzellanfabrik Langenthal AG. zu schicken. Diese wird für kostenlose Vertretung sorgen.

Langenthal, den 22. Januar 1954.

Der Verwaltungsrat.

## Hypothekbank Lenzburg

Die Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

### ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 20. Februar 1954, nachmittags 3 Uhr,

im neuen Saal des Hotels «Krone» in Lenzburg

#### Verhandlungsgegenstände:

1. Konstituierung und Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1953 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden und die Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1953.
4. Umfrage.

Eintrittskarten können bis 18. Februar 1954 gegen Bestellschein bezogen werden.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 8. Februar 1954 an im Bureau der Verwaltung zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Lenzburg, den 15. Januar 1954.

Der Verwaltungsrat.

## Mech. Eisenwarenfabrik AG., Kempten (Zürich)

### Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 13. Februar 1954, 18 Uhr, im Gasthof «Zum Ochsen», Kempten.

#### Traktanden:

1. Wahl eines Verwaltungsrates.
2. Wahlen in die Kontrollstelle.
3. Varia.

Kempten, 23. Januar 1954.

Der Verwaltungsrat.

## Kurhausgesellschaft Interlaken

### Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 11. Februar 1954, 20 Uhr, im Hotel «Jura», Interlaken.

#### Traktanden:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1952/53. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Budget pro 1953/54.
3. Wahl des Verwaltungsrates und seines Präsidenten.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.
5. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung pro 1952/53 mit dem Bericht der Kontrollstelle liegen bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Interlaken, und der Schweizerischen Bankgesellschaft in Interlaken zur Einsichtnahme auf. Dort können die Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Interlaken, den 29. Januar 1954.

Der Verwaltungsrat.

## Teinturerie Rochat S.A., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

le jeudi 11 février 1954, à 16 heures, dans les bureaux de la société.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan et les comptes de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires dès le 1<sup>er</sup> février 1954.

Lausanne, le 28 janvier 1954.

Le conseil d'administration.

## AG. Luftseilbahn Corviglia-Piz Nair (LCPN), St. Moritz

Messieurs les actionnaires sont informés que

### l'assemblée générale extraordinaire

fixée au vendredi 5 février 1954, à 11 heures, au Palace Hôtel, St. Moritz, est renvoyée au vendredi 26 février 1954, à 11 heures, au Palace Hôtel, St. Moritz.

Ordre du jour: Nomination de nouveaux administrateurs.

Les cartes d'admission seront délivrées au Palace Hôtel, St. Moritz, le 26 février 1954, entre 10 heures et 10 heures 45, contre présentation des actions ou autre preuve de propriété.

Le conseil d'administration.

## Société Immobilière LE GOELAND C

L'assemblée générale ordinaire aura lieu au bureau de la société, rue du Midi 2, Lausanne, le 12 février 1954, à 17 heures 30. Bilan et compte de profits et pertes ainsi que le rapport de contrôle peuvent être consultés.



## Wirtschaftsberater

(mit langjähriger Erfahrung als Leiter industrieller Unternehmungen)

### Dr. ec. Ernst Ackermann

Spiegel bei Bern Telephone (031) 5 72 58

Aus meinem Arbeitsprogramm:

Vertretung von Einzelfirmen vor Verbänden und Behörden. Beratung bei Neugründungen und bei Finanzierungen. Auswertung von Patenten und Abschluss von Lizenzverträgen.

Besprechungen nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

## Rheintalische Creditanstalt

Altstätten - Au - St. Margrethen

Gegründet 1874 Aktienkapital und Reserven Fr. 5 200 000

### Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen kündbaren und bis und mit 31. Dezember 1954 kündbar werdenden

#### Obligationen unserer Bank

auf die vertragliche Frist von 6 Monaten. Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

Bis auf weiteres offerieren wir die

#### Konversion

zu 2 1/2 % auf 3 1/2 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatiger Kündigungsfrist.

#### Gegen bar

sind wir bis auf weiteres Abgeber von 2 1/2 %-Obligationen auf 5 1/2 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatiger Kündigungsfrist

Altstätten, den 27. Januar 1954

DIE DIREKTION

## Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Art. 580 ff. ZGB

Zur Feststellung des Vermögensbestandes des am 24. Dezember 1953 verstorbenen

### Andreas Rami

des Johannes und der Maria geb. Gutjahr, geboren 1878, von Madiswil, gewesener Handelsmann und Landarbeiter, Ehemann der Frieda geb. Räber, wohnhaft gewesen im Oberdorf zu Madiswil (Bern), ist gemäss Art. 580 ff. ZGB durch den zuständigen Regierungsstatthalter das öffentliche Inventar bewilligt worden.

Es werden deshalb sämtliche Gläubiger und Schuldner des Genannten, mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Forderungen bzw. Schulden bis zum 26. Februar 1954 wie folgt geltend zu machen:

- für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsstatthalteramt Aarwangen in Langenthal;
- für Guthaben des Erblassers bei Notar Theo Strübin in Madiswil (Bern).

Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Der Beauftragte: Theo Strübin, Notar, Madiswil (Bern).

## Nouvelles industries en Valais

Succursales

A vendre ou à louer à conditions exceptionnelles

### terrains et immeubles

à proximité immédiate de la ligne du Simplon. Force électrique à des conditions très avantageuses. Main-d'œuvre en suffisance. Faveurs spéciales pour industries.

S'adresser à l'Office de recherches économiques et industrielles de la Société de recherches économiques et sociales, Sion. Téléphone (027) 2 28 87.

Directeur: Henri Roh, Téléphone (027) 4 12 55.

Conseils et propositions sans frais. Discretion. Service par des spécialistes.

Bezirksgericht Aarau

## RECHNUNGSRUF

Das Bezirksgericht Aarau hat am 13. Januar 1954 über

### Mathis-Schneider Emil

geboren 1898, Kaufmann, von Luzeln (Graubünden), in Küttigen-Rombach wohnhaft gewesen, gestorben am 19. Dezember 1953, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 16. Februar 1954 bei der Gemeindekanzlei Küttigen anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 580 ff. ZGB).

Aarau, den 13. Januar 1954.

Bezirksgericht.

Bezirksgericht Aarau

## RECHNUNGSRUF

Das Bezirksgericht Aarau hat am 13. Januar 1954 über

### Widmer-Kyburz Julius

geboren 1911, Malermeister, von und in Oberefelden wohnhaft gewesen, gestorben am 3. Januar 1954, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 16. Februar 1954 bei der Gemeindekanzlei Oberefelden anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 13. Januar 1954.

Bezirksgericht.

Bezirksgericht Aarau

## Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 27. Januar 1954 über

### Hunziker-Reck Albert

geboren 1881, gewesener Wagner, von Kirchleerau, in Aarau wohnhaft gewesen, gestorben am 31. Dezember 1953, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 28. Februar 1954 bei der Gemeindekanzlei Aarau anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 27. Januar 1954.

Bezirksgericht Aarau.

## Oeffentliches Inventar mit Rechnungsruf

Erblasser:

### Bappli Josef Albert

1880, Gottliebs sel., von Fischbach-Göselikon, gew. Gipser- und Malermeister, in Derendingen.

Eingabefrist: Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Rechnungen und Schulden bis und mit 1. März 1954, bei Gefahr des Ausschlusses für die Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB, bei der Amtschreiberei Kriegstetten in Solothurn, schriftlich anzumelden. Die Eingaben sind Wert 10. Januar 1954 zu berechnen.

Solothurn, den 27. Januar 1954.

Der Amtschreiber von Kriegstetten:  
W. Amiet, Notar.



Bestens eingeführte Handelsfirma vermittelt

## EXPORTE nach dem Osten

für alle Warenkategorien. Interessenten richten ihre Anfragen unter Chiffre N 70077 Q an Publicitas Basel.

**Aktiendruck** seit Jahren unsere Spezialität  
Aschmann & Scheller AG.  
Buchdruckerei zur Froshau  
Zürich 26 Tel. (051) 32 71 84

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung von Probenummern der «Volkswirtschaft».



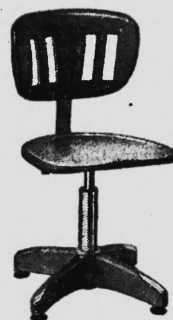
## Dem Zweck entsprechend

Jeder andere Sitz würde den Melker behindern, denn jeder Schemel oder Sessel muss der zu leistenden Arbeit angepasst sein. So muss ein perfekter Bürostuhl folgende Ansprüche erfüllen: er soll verstellbar sein noch Körpergrösse und Tischhöhe, seine Sitzfläche soll anatomisch gestaltet sein und federn, seine Rücklehne soll schmiegsam stützen, aber nicht durch harten Druck stören. Stoll-Giroflex-Stühle mit dem massiven Sattelsitz, der weichen Federung von Sitz und Lehne lassen sich durch einfachen Handgriff dem Benutzer anpassen.

Ein Versuch wird Sie überzeugen:

Wer gut sitzt... leistet mehr!

Giroflex sind in Fachgeschäften erhältlich,



Bezugsquellen-Nachweis durch den Fabrikanten:

**STOLL GIROFLEX**  
ALBERT STOLL  
Stuhlfabrik, Koblenz/Aarg.

Kaufmann, anfangs Fünfzigerjahre, verhandlungsgewandt, absolut zuverlässige und vertrauenswürdige Persönlichkeit, in leitender Stellung tätig, sucht Umstände halber neue

## leitende Stellung

Langjährige Erfahrung und umfassende Kenntnisse in Buchhaltung, Geschäftsführung, Innen- und Außenarbeit. — Zuschriften unter Chiffre E 1837 an Publicitas Solothurn.

In- und ausländische Patente über zügigen Massenartikel der Baubeschlagbranche in

## Lizenz

zu vergeben. Modelle vorhanden. Die Fabrikation ist im Gang. Sehr interessant für Vertriebsorganisation mit Architektenkundschaft. Auskunft erteilt Chiffre J 50570 Q Publicitas Basel.

## Eisen ist ein unentbehrlicher Stoff unseres Organismus

Lecithin begünstigt die Aufnahme von Phosphor. Hefenextrakt ist ein Stärkungsmittel. Alle diese Stoffe sind im Kräftigungsmittel PHOSFA-FERRO von Dr. med. E. F. Guggisberg vereinigt. Die Originalschachtel Fr. 3.65, die Kurschachtel Fr. 7.— inkl. Wust, in allen Apotheken und Drogerien.

Generaldepot für die Schweiz: Pharmacie de l'Étoile S. A., rue Neuve 1, Lausanne.

Depot für Bern: Dr. Chr. Studer & Cie., Internationale Apotheke, Spitalgasse 32.

## Metallgießerei

Welche Metallgießerei hat Interesse, ihren Betrieb durch Aufnahme der Erzeugung von Kirchenglocken aus Bronze zu erweitern? — Alle hierzu nötigen Berechnungen, Erfahrungen und Anleitungen stehen durch einen bedeutenden Fachmann zur Verfügung. — Nur ernste und seriöse Angebote erbeten unter Chiffre OFA 5780 St., an Orell Füßli-Annoucen, St. Gallen.



Frachtauskünfte erteilt der Schweizer Agent

Erstklassiger Dienst zwischen

Antwerpen, Rotterdam, Hamburg

und

Aegypten, Malaya, Borneo, Siam

Philippinen, China, Japan

## Speditions AG. Basel 13

Tel. (061) 22 79 58 Telegr. Spedag Telex 62119